

# Beilage zu Nr. 153 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Samstag, den 4. Juli 1891.

## Das Mädchen aus der Fremde. \*

Novelle von Karl Ed. Klopfer.  
(Fortsetzung.)

„Sein — Weiß!“ murmelte er dumpf. „Ihr — verlorren, verloren auf immer! — Und Meiner Amadeo wollte nicht daran glauben; er sandte Euch seinen Fluch nach.“  
„Janita erblöckte.“ „Ihr Sündensünder!“ — Aber dann sagt ihm, daß ich den Fluch nicht verdiene, beschwört ihn in meinem Namen, daß —“

Sie drach ab vor der trostlosen Gebärde, mit der Paolo ihre hoffigen Worte gleichsam zurückzuwerfen schien. Er senkte das Auge schon zu Boden.  
„Es ist zu spät, Januita! Meiner Amadeo wird Euch immer hören; er — ist tot!“

Sie fuhr zurück und starrte ihn entsetzt an. Ihre Lippen bebten, aber sie scheuten sich, das fürchterliche Wort zu wiederholen, das ihm eben entgangen war.

„Ja, Amadeo ist tot. Um dies Euch zu sagen, machte ich mich auf, folgte der Spur nach Birgso und von dort bis hierher.“

„Ihr er starb im Groll gegen mich, er hat mir nicht verziehen!“ schandte Januita, ihr thränenbesetztes Antlitz mit den Händen verbergend.  
Paolo mochte es nicht, ihren Schmerz durch bittere Reden zu verstärken; aber sie drang in ihn, ihr zu sagen, mit welchen Worten der Großvater aus dem Leben geschieden sei, bis der Punkt endlich nicht mehr konnte, ihr die ganze Wahrheit zu sagen: Amadeo Gobolant hatte auf dem Totenbett die Engel an der Hand, sie habe ihm das Herz gebrochen; er hatte ihr geschickt.

Paolo hätte ihr gern Trost zugebrochen; die Größe ihres Schmerzes jedoch hielt ihn davon ab, und was hätte er auch sagen können? Von keiner Liebe dürfte er ja nicht sprechen, und er mußte fürchten, daß seine Leidenschaft aus jedem Worte hervorbräche.

Mit kaum vernehmlichen Worten schied er von ihr; sie fragte nicht einmal, wohin er sich zu wenden gedächte. In ihrer Ohren klang immer nur der schreckliche Fluch, des unerbittlich dahingegangenen Großvaters und seine bittere, ahnungsvolle Weisung in ihre überbrachte Bruft.

### 3. Kapitel.

#### Der Bruder.

Amadeos Fluch sollte sich nun allmählich erfüllen. Mit täglich traurigerer Blick beobachtete Januita ihren Gatten; er klagte nicht, ja, er sprach demüthig, sie und sich selbst über seinen wahren Gesundheitszustand zu täuschen; aber sie mußte sehr wohl, daß die Hoffnungen auf seine Besserung täglich mehr an Boden verloren.

Der Herbst trat auf das Klima Anlaufens seinen Einfluß gewonnen, wohl aber auf das schleichende Siedthum Josés.

Eines Abends, als Januita wie gewöhnlich neben seinem Krankenbette auf einem niedrigen Tabouret saß, die Hände in der seitigen gelegt und auf seine Wunde lauschte, nahm er plötzlich ihr Köpfehen in seine Hände und sah ihr lange, lange in die dunklen Augen, aus welchen die Arme nur mühsam die Thränen zu bannen vermochte. José zögerte, zu reden; aber er mochte wohl fühlen, daß er sich auf das vorbereiten müsse, was ihm in jüngster Zeit zur schrecklichen Gewissheit geworden war.

„Januita, mein Heiligthum, ersuche nicht, wenn — wenn ich Dir — mit keinem Verzeihen — mittheile, daß ich stirbe, — Gott will mich von Deiner Seite nehmen. Es wäre ein Frevel, wollte ich Dich noch länger im Irkaren lassen. Du mußt Dich allmählich an den Gedanken gewöhnen, von mir Abschied zu nehmen. Ich darf keine Verzweifeln, wenn ich Dich nicht schuldig zurücklassen will, Dich und — unsere Waite. . . . Meine Zeit sind gezählt!“

„Januita konnte sich nicht länger demselben. Sie lehnte ihre Stirn an seine Brust und meinte mit einer Heftigkeit, die sich der ganze, schon so lange zurückgebrachte Schmerz anstieß. „Ach José, müßte sich zurückziehen und mit dem Vernehmen des Schlaftrodes seine Augen trocken, ehe er fortfahren konnte. Mit zitternden Fingern streichelte er ihr Haar.“

„Müht doch, mein Liebe. Du mußt stark sein. — Siehe, ich habe mich eigentlich schwer an Dir vergangen. Ich hätte Dich nicht aus dem Kreise Deiner Angehörigen reißeln sollen, — um Dich jetzt allein zurückzulassen. Du wärest glücklicher gewesen, wenn Du mich nie gekannt hättest!“

„Sprich nicht so, José!“ schandte sie, seine abgemagerten Hände mit unbrünstigen Küßen bedeckend; aber er ließ sie nicht weiter reden.

„Nun, fühl davon! Wir können's nicht mehr ändern. Mir bleibt nur noch die Pflicht übrig, für Deine Zukunft zu sorgen, für meine Witwe und mein Kind. — Ich habe gestern an meinen Bruder Bruno geschrieben, habe ihn gebittet, zu mir zu eilen. Noch weiß weder er noch unser Vater von unserem Zusammensein und — von meinem bevorstehenden Ende. Ich will nur erst den Bruder hier haben, mich mit ihm, der mir in ewigem Groll gegenüberstand, versöhnen um ihn zum Fürsprecher beim Vater zu machen — und ihm die Sorge für meine verlassenen Kinder anvertrauen.“

„Er vermochte nicht, weiter zu sprechen. Er neigte sich zu Januita herab und verneigte, Wange an Wange mit der Armen, seine Thränen mit den ihren. Sie hielt sich zu eng aneinander gedrückt, als ob sie sich, dadurch dem Würgengel Überhand lassen zu können, der bereits über ihren Häuptern schwebte und das graufige Machtwort: „Schelten!“ ansprach.

Als der Bruder ankam, konnte José schon seit länger als einer Woche das Bett nicht mehr verlassen. Es unter-

lag seinem Zweifel mehr, daß sein Dasein nur noch nach Tagen zu beenden sei.

Auf Januita hatte das schreckliche Schicksal einen bedeutenderen Eindruck gemacht. Ihr Zustand löste selbst große Besorgnis ein. Wie hätte ihr garter Körper auch den entzweiten Leiden widerstehen können, die ihre liebende Seele folterten. Im Begriff, den angebeteten Gatten zu verlieren, sah sie der Stunde entgegen, die seinem Kinde das Leben geben sollte.

Sowohl Josés als Januitas Zustand erforderte es, daß der Arzt auf eine Trennung der beiden Patienten bestanden. So mußte Januita schon jetzt den Zeheren verlassen, sollte ihr vielleicht nur mehr als Leidige wiedersehen, wenn

### 15. Ziehung der 4. Klasse 184. Ägl. Brück. Lotterie.

Was die Gewinne über 310 000 M. betrafen, sind die Nummern in Klammern beigefügt.

2. Juli 1891, vormittags.  
11 51 303 598 (700) 11 51 303 598 700 76 854 1084 901 302 466 367 698 800 88 218 228 402 70 21 81 67 (400) 81 262 95 295 21 2041 45 78 (500) 221 440 59 543 57 55 696 79 4276 338 653 748 79 8925 (3000) 986 5015 26 182 295 303 78 482 596 (500) 617 707 815 91 908 71 007 107 276 (500) 627 12001 66 709 840 7025 329 405 419 720 59 (1500) 42 818 75 (500) 8670 (500) 298 335 (500) 7014 50 61 744 803 21 (500) 228 298 598 646 (400) 5001 651 811 (500) 379 91006 140 518 619 542 613 308 808 917 53 (3000) 11012 15 65 73 108 (1500) 26 102 339 316 2 75 651 748 804 (1000) 222 292 377 711 897 962 13005 33 85 130 289 642 751 804 1200 14113 43 92 249 450 75 (1500) 617 901 29 42 15106 (1500) 43 45 50 51 58 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100 101 102 103 104 105 106 107 108 109 110 111 112 113 114 115 116 117 118 119 120 121 122 123 124 125 126 127 128 129 130 131 132 133 134 135 136 137 138 139 140 141 142 143 144 145 146 147 148 149 150 151 152 153 154 155 156 157 158 159 160 161 162 163 164 165 166 167 168 169 170 171 172 173 174 175 176 177 178 179 180 181 182 183 184 185 186 187 188 189 190 191 192 193 194 195 196 197 198 199 200 201 202 203 204 205 206 207 208 209 210 211 212 213 214 215 216 217 218 219 220 221 222 223 224 225 226 227 228 229 230 231 232 233 234 235 236 237 238 239 240 241 242 243 244 245 246 247 248 249 250 251 252 253 254 255 256 257 258 259 260 261 262 263 264 265 266 267 268 269 270 271 272 273 274 275 276 277 278 279 280 281 282 283 284 285 286 287 288 289 290 291 292 293 294 295 296 297 298 299 300 301 302 303 304 305 306 307 308 309 310 311 312 313 314 315 316 317 318 319 320 321 322 323 324 325 326 327 328 329 330 331 332 333 334 335 336 337 338 339 340 341 342 343 344 345 346 347 348 349 350 351 352 353 354 355 356 357 358 359 360 361 362 363 364 365 366 367 368 369 370 371 372 373 374 375 376 377 378 379 380 381 382 383 384 385 386 387 388 389 390 391 392 393 394 395 396 397 398 399 400 401 402 403 404 405 406 407 408 409 410 411 412 413 414 415 416 417 418 419 420 421 422 423 424 425 426 427 428 429 430 431 432 433 434 435 436 437 438 439 440 441 442 443 444 445 446 447 448 449 450 451 452 453 454 455 456 457 458 459 460 461 462 463 464 465 466 467 468 469 470 471 472 473 474 475 476 477 478 479 480 481 482 483 484 485 486 487 488 489 490 491 492 493 494 495 496 497 498 499 500 501 502 503 504 505 506 507 508 509 510 511 512 513 514 515 516 517 518 519 520 521 522 523 524 525 526 527 528 529 530 531 532 533 534 535 536 537 538 539 540 541 542 543 544 545 546 547 548 549 550 551 552 553 554 555 556 557 558 559 560 561 562 563 564 565 566 567 568 569 570 571 572 573 574 575 576 577 578 579 580 581 582 583 584 585 586 587 588 589 590 591 592 593 594 595 596 597 598 599 600 601 602 603 604 605 606 607 608 609 610 611 612 613 614 615 616 617 618 619 620 621 622 623 624 625 626 627 628 629 630 631 632 633 634 635 636 637 638 639 640 641 642 643 644 645 646 647 648 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 720 721 722 723 724 725 726 727 728 729 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 740 741 742 743 744 745 746 747 748 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840 841 842 843 844 845 846 847 848 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880 881 882 883 884 885 886 887 888 889 890 891 892 893 894 895 896 897 898 899 900 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935 936 937 938 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 951 952 953 954 955 956 957 958 959 960 961 962 963 964 965 966 967 968 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978 979 980 981 982 983 984 985 986 987 988 989 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000

fie ihm nicht vielleicht gleichgiltig in's Grab folgte, was ihr übrigens als ein Trost in ihrer namenlosen Qual geföhrt hätte, wäre nicht der Gedanke an das erwartende Kind gewesen.

Januita fah den Bruder Josés erst einige Tage nach seiner Ankunft. Bruno war folglich an das Krankenlager des Bruders geeilt und hatte dieselbe in der ersten Zeit nicht mehr verlassen. Der Arzt, der seinen Dienst zwischen seinen beiden Patienten theilte, war voll des Lobes über seine aufopfernde Treue, so daß Januita den Bruder des beiseigebenen Gatten mit immer Danksbarkeit begrüßte, als er ihr in ihrem Krankenzimmer den ersten Besuch abstattete. (Fortsetzung folgt.)

### 15. Ziehung der 4. Klasse 184. Ägl. Brück. Lotterie.

Was die Gewinne über 310 000 M. betrafen, sind die Nummern in Klammern beigefügt.

2. Juli 1891, vormittags.  
11 51 303 598 (700) 11 51 303 598 700 76 854 1084 901 302 466 367 698 800 88 218 228 402 70 21 81 67 (400) 81 262 95 295 21 2041 45 78 (500) 221 440 59 543 57 55 696 79 4276 338 653 748 79 8925 (3000) 986 5015 26 182 295 303 78 482 596 (500) 617 707 815 91 908 71 007 107 276 (500) 627 12001 66 709 840 7025 329 405 419 720 59 (1500) 42 818 75 (500) 8670 (500) 298 335 (500) 7014 50 61 744 803 21 (500) 228 298 598 646 (400) 5001 651 811 (500) 379 91006 140 518 619 542 613 308 808 917 53 (3000) 11012 15 65 73 108 (1500) 26 102 339 316 2 75 651 748 804 (1000) 222 292 377 711 897 962 13005 33 85 130 289 642 751 804 1200 14113 43 92 249 450 75 (1500) 617 901 29 42 15106 (1500) 43 45 50 51 58 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100 101 102 103 104 105 106 107 108 109 110 111 112 113 114 115 116 117 118 119 120 121 122 123 124 125 126 127 128 129 130 131 132 133 134 135 136 137 138 139 140 141 142 143 144 145 146 147 148 149 150 151 152 153 154 155 156 157 158 159 160 161 162 163 164 165 166 167 168 169 170 171 172 173 174 175 176 177 178 179 180 181 182 183 184 185 186 187 188 189 190 191 192 193 194 195 196 197 198 199 200 201 202 203 204 205 206 207 208 209 210 211 212 213 214 215 216 217 218 219 220 221 222 223 224 225 226 227 228 229 230 231 232 233 234 235 236 237 238 239 240 241 242 243 244 245 246 247 248 249 250 251 252 253 254 255 256 257 258 259 260 261 262 263 264 265 266 267 268 269 270 271 272 273 274 275 276 277 278 279 280 281 282 283 284 285 286 287 288 289 290 291 292 293 294 295 296 297 298 299 300 301 302 303 304 305 306 307 308 309 310 311 312 313 314 315 316 317 318 319 320 321 322 323 324 325 326 327 328 329 330 331 332 333 334 335 336 337 338 339 340 341 342 343 344 345 346 347 348 349 350 351 352 353 354 355 356 357 358 359 360 361 362 363 364 365 366 367 368 369 370 371 372 373 374 375 376 377 378 379 380 381 382 383 384 385 386 387 388 389 390 391 392 393 394 395 396 397 398 399 400 401 402 403 404 405 406 407 408 409 410 411 412 413 414 415 416 417 418 419 420 421 422 423 424 425 426 427 428 429 430 431 432 433 434 435 436 437 438 439 440 441 442 443 444 445 446 447 448 449 450 451 452 453 454 455 456 457 458 459 460 461 462 463 464 465 466 467 468 469 470 471 472 473 474 475 476 477 478 479 480 481 482 483 484 485 486 487 488 489 490 491 492 493 494 495 496 497 498 499 500 501 502 503 504 505 506 507 508 509 510 511 512 513 514 515 516 517 518 519 520 521 522 523 524 525 526 527 528 529 530 531 532 533 534 535 536 537 538 539 540 541 542 543 544 545 546 547 548 549 550 551 552 553 554 555 556 557 558 559 560 561 562 563 564 565 566 567 568 569 570 571 572 573 574 575 576 577 578 579 580 581 582 583 584 585 586 587 588 589 590 591 592 593 594 595 596 597 598 599 600 601 602 603 604 605 606 607 608 609 610 611 612 613 614 615 616 617 618 619 620 621 622 623 624 625 626 627 628 629 630 631 632 633 634 635 636 637 638 639 640 641 642 643 644 645 646 647 648 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 720 721 722 723 724 725 726 727 728 729 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 740 741 742 743 744 745 746 747 748 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840 841 842 843 844 845 846 847 848 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880 881 882 883 884 885 886 887 888 889 890 891 892 893 894 895 896 897 898 899 900 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935 936 937 938 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 951 952 953 954 955 956 957 958 959 960 961 962 963 964 965 966 967 968 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978 979 980 981 982 983 984 985 986 987 988 989 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000

15. Ziehung der 4. Klasse 184. Ägl. Brück. Lotterie.  
Was die Gewinne über 310 000 M. betrafen, sind die Nummern in Klammern beigefügt.  
2. Juli 1891, vormittags.  
11 51 303 598 (700) 11 51 303 598 700 76 854 1084 901 302 466 367 698 800 88 218 228 402 70 21 81 67 (400) 81 262 95 295 21 2041 45 78 (500) 221 440 59 543 57 55 696 79 4276 338 653 748 79 8925 (3000) 986 5015 26 182 295 303 78 482 596 (500) 617 707 815 91 908 71 007 107 276 (500) 627 12001 66 709 840 7025 329 405 419 720 59 (1500) 42 818 75 (500) 8670 (500) 298 335 (500) 7014 50 61 744 803 21 (500) 228 298 598 646 (400) 50





**Gustav Fuchs,**  Sommer-Confection u. Sommer-Kleiderstoffe  
 verkaufe ich der vorgerückten Saison wegen  
 zu ausserordentlich billigen Preisen.  
 Kleiderstoffreste in grosser Menge.

Halle a. S.,  
 Gr. Steinstrasse 64.

**Café Hohenzollern**

**verbunden mit Conditorei I. Ranges.**

Geiststrasse 43. Halle a. S. Geiststrasse 43.

Einem hochgeehrten Publikum von Halle und Umgegend hiermit die ergebenste Anzeige, dass ich mit heutigem Tage das in dem **Grüneberg'schen Neubau, Geiststrasse**, befindliche **Wiener Café** unter obiger Firma eröffne.

Dasselbe, mit allen Einrichtungen der Neuzeit ausgestattet, umfasst ausser den **Parterre-Räumen** auch die **ganze I. Etage**, wo sich die **Billards, die Spiel-, Gesellschafts- und Lesezimmer**, mit grösster Auswahl von Zeitungen und Journalen, befinden, und den neu angelegten **Garten**, welcher Platz für 200—300 Personen bietet.

Auf meine **Conditorei** möchte ich mir gestatten noch ganz besonders hinzuweisen, da es mein Bestreben sein wird, mit derselben etwas Gedeigenes zu schaffen, den geehrten Herrschaften das **Beste und Feinste in Aufsätzen, Baumkuchen, Torten, in Eis, Crèmes** u. s. w. zu liefern und jeden schätzbaren Auftrag auf feinere Backwaaren bestens auszuführen.

Im Café kommt das beliebte **Bauer'sche Lagerbier** und ein vorzügliches **Kulmbacher Exportbier** aus der Kulmbacher Exportbrauerei, vormalig C. Rizzi, zum Ausschank, sowie ich stets mit allen üblichen Erfrischungen und namentlich mit einer **Tasse st. Kaffee** aufwarten werde.

Mit der Bitte an das verehrliche Publikum meinem neuen Unternehmen Vertrauen und Wohlwollen gütigst entgegenbringen zu wollen, verbinde ich die feste Versicherung, dass es stets mein unausgesetztes Bemühen sein wird, durch zuvorkommende, aufmerksame Bedienung mir die Gunst meiner werthen Gäste zu erwerben und zu erhalten.

Halle a. S., den 4. Juli 1891.

Hochachtungsvoll  
**Georg Käufel, Cafétier,**  
 bisher in Leipzig, „Café Moltke“.

**Freyberg's Garten.**  
 Sonnabend den 4. cr. zur Nachfeier der Schlacht von Königgrätz  
**Grosses patriotisches Familien-Concert.**  
 Zum Schluss: Große bengalische Beleuchtung des ganzen Gartens.  
 Anfang 8 Uhr. **Paul Jahn.**

**Weißbier-Salon.**  
 Heute Freitag Abend:  
**Grosses Frei-Concert.**  
 Ragout sin. **G. Börries.**

**Restaurant Hall. Action-Bierbrauerei.**  
 Sonnabend Abends 8 Uhr:  
**Frei-Concert.**

**Wilhelmshof.**  
 Sonnabend Abend:  
**Frei-Concert.**  
 Es ladet freundlichst ein **A. Siggemann.**

**Grottsch, Gasthaus zum Görschethal.**  
 Sonntag den 5. Juli: **Tanzmusik.** **Ed. Föhre.**

**Gasthaus z. Hafem,**  
 Mansfelderstrasse 13/14.  
 Heute Sonnabend **Schlachtfest.**  
 Hierzu ladet freundlichst ein **H. Raab.**

**„Germania“**  
**Verein wirklicher Krieger in Halle a. S.**  
 Sonnabend den 4. Juli cr. Abends 8 Uhr  
**General-Versammlung**

in Vereinslokal Crystalhallen, Gr. Wallstrasse 1, wovon die Herren Ehrenmitglieder und Mitglieder mit der Bitte, möglichst zahlreich zu erscheinen, hierdurch in dringender Weise ersucht werden.

**Sonntag den 5. Juli cr., Nachmittags punkt 1 Uhr:**  
**Abmarsch mit Musik nach der Haide (Bildschauwiel).** Sammelplatz für die Mitglieder auf dem **Hallmarkt**, für die Familien auf der **Elisabethsbrücke**.  
 Die Mitglieder der halleschen Kriegerkameradschaft sind hierzu kameradschaftlich eingeladen. Folgezeitung von der Elisabethsbrücke aus.  
**Der Vorstand.**  
 J. M.: C. Lange.

**Verein der Krieger von 1866 ab.**  
 Sonntag den 5. Juli, von Nachmittags 4 Uhr ab findet in „Freyberg's Garten“ **Kinderfest mit allerlei Spielen und Belustigungen**

statt, wozu die Kameraden des Vereins und auch Kameraden anderer Vereine hiermit eingeladen sind. Nichtmitglieder haben ein Eintrittsgeld von 15 Pfg. zu Person zu zahlen.

NB. Hiermit wird gleichzeitig den Kameraden des Vereins mitgeteilt, daß Dienstag den 7. d. Mts, Abends 1/9 Uhr, im Vereinslokal **General-Versammlung** stattfindet.  
**Der Vorstand.**  
 J. M.: Julius Luderitz.

**Wasserfordel**  
 Matzenen a 19 Pfg. } solid und dauerhaft, billiger wie jede Konkurrenz  
 Sophas a 32 „ } empfehlen  
 Weststühle, polirt, a 10 „ } **Bernh. Duncel & Co.,** **Darßleberstr. 10**

**Victoria-Theater.**  
 Sonnabend den 4. Juli.  
 Zum letzten Male:  
**Der Salontyroler.**  
 Lustspiel mit Gesang von Moser.  
 Ermäßigte Preise.

**Walhalla-Theater.**  
 Direction: Richard Hubert.  
 Durchweg neuer Spielplan!  
**Edla und Märchen-Wunder**, die kleinen Pantomime-Schauspielerinnen aus Schweden den Tropen und am dreifachen Ref. — **Mr. Petros**, Fuß-Gaulibriß. — **Mr. Charles Kiffin**, Nihilist auf dem schlauesten Drahtseil. — **Die Geschwister Gena** und **Eugen Galaktion**, Karrikaturen-Skizzen-reiß-Schneidmaler. — **Fräulein Germaine Oria**, Lieber- und Wolteränglerin. — **Fräulein Ellen Vera**, Kollim-Soubrette. — **Herr Theodor Hierath**, Gelangss-Sumorist.  
 Kassenöffnung 7 Uhr. — Beginn der Vorstellung 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

4 Henriettenstrasse 4

**Tivoli-Etablissement**  
**Grosses internationales Elite-Triple-Concert**  
 und Gastspiel des aus 24 Personen bestehenden **Vierländer Gesangs-Chor vom Hamburger Stadt-Theater.**  
 Anfang 8 Uhr.  
 Eintrittspreis 30 Pfg.

**Prinz Carl.**  
 Sonntag den 6. Juli  
**Gr. Militär-Concert.**  
 Capelle des 10. Dragoner-Regiments.

**Verein Mechanik**  
 Sonnabend den 4. Juli 1891, Abends 8 1/2 Uhr **Monatsversammlung im Ref. „Seideland“**. Das Erreichen sämtlicher Mitglieder ist erforderlich.  
**Der Vorstand.**

**Ortsverband Deutscher Gewerkevereine (H. V.) zu Halle a. S.**  
 Sonnabend den 4. Juli, Abends 8 Uhr: **Verbands-Versammlung** im Restaurant „Stadt Magdeburg“.  
 Tages-Ordnung: 1) Verbandsstiftungsfeier. 2) Geschäftliches: Gewerbebericht. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist der wichtigsten Tagesordnung wegen sehr erwünscht.  
**Der Vorstand.**

**Rademanns Kindermehl**

die beste Nahrung für Säuglinge.

Erhältlich in allen  
**Apotheken**  
 und den meisten  
**Drogenhandlungen**

die Büchse à Mk. 1,20.



**Verdingung.**

Die Lieferung der zum Erweiterungsbau des chemischen Instituts der Universität zu Halle a. S. erforderlichen **Hintermauerungssteine** und **Rinnen** soll im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden. Die Verdingungsumlagen liegen auf dem Bauereue, **Domplatz 4** Zimmer Nr. 10, während der Geschäftsstunden aus und können auch dortselbst gegen Erstattung der Kosten bezogen werden. Angebote sind unter Benutzung des vorgeschriebenen Formulars portofrei und versiegelt mit der Aufschrift:  
**Angebot auf Lieferung von Hintermauerungssteinen u. Rinnen**  
 bis zum Eröffnungszeitpunkte  
**Montag den 13. Juli 1891, Mittags 12 Uhr,**  
 an den mitunterzeichneten Reg.-Baumeister, **Domplatz 4** Zimmer Nr. 10, einzureichen, woselbst die Eröffnung der Angebote stattfindet. Zuschlagsfrist 3 Wochen.  
 Halle a. S., den 1. Juli 1891.  
**Der Königl. Kreisbauinspektor Lohse.** **Der Königl. Reg.-Baumeister Freytag.**

**Sennewitz,**  
**Gasthof zum Schwan.**  
 Den 5. Juli ladet zum  
**Kirschfest**  
 und  
**Schweinauskegeln**  
 freundlichst ein **Albert Boltze.**

**Kellner-Verein Germania.**  
 Montag den 6. d. Mts., Abends 12 Uhr  
**Versammlung im Vereinslokal,**  
 Leipzigerstrasse 6.  
**Der Vorstand.**

**Neigung!**  
 Gelegenheitslauf für Liebhaber. Verkauft-  
 ring a Mt. 200. Näheres bei  
**Ernst Kaufschke, Anhalterstrasse 5.**

**Schlettau.**  
 Sonntag den 5. Juli von Nachm. 4 Uhr an  
**Ballmusik,**  
 wozu freundlichst einladet **Wernicke.**

**Heidelbeeren,**  
 täglich frisch.  
**Block, Adersbische 3a.**

**Claviermusik** für Sonntag fest.  
 Theateragent Schaff, Leipzigerstr. 89, I.  
 Das größte reine  
**Koggenbrot**  
 liefert **Carl Koch,**  
 Dorenstr. 1. u. die bekanntesten Verkaufsstellen.  
**Vfänder** Vorführer zu jeder Tageszeit.  
**A. Vollmer, Leipzigerstr. 16, II. r.**

